

Eishockey | Zahlen und Fakten aus dem Nachwuchs

So flitzte der Puck

Elite B Team VS I

Am Wochenende gab es keinen Punktezuwachs für das Team VS I. Die Mannschaft verlor jeweils mit 1:2. Am Freitag gab es gegen Forward-Morges eine 1:2-Heimniederlage und am Sonntag verlor man auswärts in Thun mit dem gleichen Resultat. In beiden Spielen war das Team VS die aktivere Mannschaft. Der Gegner wurde früh unter Druck gesetzt. Im Slot wurde konsequent gearbeitet. Der direkte Zug aufs Tor des Gegners brachte viel Unruhe ins Spiel. Das Umschalten von Defensive auf Offensive funktioniert immer besser, was fehlt, sind die Tore. «Der Einsatz stimmte in beiden Partien», so Trainer Roger Misteli, «nur mit der Chancenauswertung und Disziplin kann ich nicht zufrieden sein. In den wichtigsten Momenten ist das Team noch zu ungestüm. Unnötige Strafen bringen die Mannschaft aus dem Rhythmus. Das muss unbedingt noch besser werden», so Misteli weiter.

Team VS I - Forward-Morges

1:2 (0:0, 0:1, 1:1)

Torschütze: Kevin Moren. – **Strafen:** 5-mal 2 Minuten gegen Team VS I, 7-mal 2 Minuten gegen Morges.

Thun - Team VS I

2:1 (0:0, 2:1, 0:0)

Torschütze: Kevin Moren. – **Strafen:** 5-mal 2 Minuten gegen Thun, 3-mal 2 Minuten gegen Team VS I.

1. Thun	12	7	2	0	0	0	37:19	24
2. Red Ice	12	5	4	1	1	1	0:36:35	20
3. Forward-Morges	12	5	3	0	1	1	24:0	40
4. Ajoie	12	4	5	0	0	3	0:35:41	18
5. SenSee-Future	12	3	6	0	0	2	1:30:38	14
6. Team VS I	12	3	7	1	0	0	1:31:36	12

Nächstes Spiel:

Freitag, 31. Oktober

20.30 Team VS I - Ajoie

Samstag, 1. November

14.00 SenSee-Future - Team VS I

Junioren Top

Team VS II - Yverdon les Bains

2:7 (0:1, 0:5, 1:2)

1. Genève Futur Hockey	7	6	0	0	1	39:21	18
2. Yverdon les Bains	6	5	0	1	0	40:16	16
3. Team VS II	7	3	1	2	2	33:31	12
4. Tramelan	7	3	0	0	4	26:29	9
5. Meyrin	6	2	1	0	3	19:25	8
6. Villars	6	1	2	0	3	23:27	7
7. Uni Neuchâtel	7	1	0	2	4	18:32	5
8. Bulle-La Gruyère	6	1	0	0	5	10:27	3

Nächstes Spiel: Das Team VS II hat am Wochenende spielfrei.

Novizen Top

Team VS I - Lausanne 4 Clubs

7:1 (1:0, 2:0, 4:1)

Team VS II - Ajoie

4:10 (2:1, 2:6, 0:3)

1. Team VS I	8	5	3	0	0	41:14	21
2. Ajoie	8	6	0	1	1	76:19	19
3. Götteron MJ Säril	6	4	0	1	1	34:23	13
4. Tramelan	8	3	1	0	4	23:45	11
5. Meyrin I	8	3	0	1	4	43:59	10
6. Team VS II	8	2	1	1	4	31:38	9
7. Lausanne 4 Clubs	7	1	0	1	5	17:38	4
8. Genf-Servette	7	1	0	0	6	23:52	3

Nächstes Spiel:

Samstag, 1. November

17.00 Meyrin I - Team VS I

Novizen A

Bulle-La Gruyère - Raron

3:4 n.P. (2:0, 0:3, 1:0, 0:0)

1. Forward-Morges	6	6	0	0	0	51:12	18
2. Monthey-Chablais	5	4	0	0	1	30:15	12
3. Sitten-Nendaz	5	3	0	0	2	27:30	9
4. EHP Jean Tinguely	6	2	1	0	3	26:28	8



Zwei Niederlagen. Das Team VS I scheiterte an der schlechten Chancenauswertung.

FOTO ZVG

Badminton | Sieg und Niederlage für das Briger NLB-Team

La Chaux-de-Fonds wartete mit einer Überraschung auf

Für das Briger NLB-Team gabs am Wochenende einen Sieg und eine Niederlage. Während des ganzen Wochenendes spielten die Briger stark und begeisterten das Publikum mit Topleistungen.

Im Spiel gegen La Chaux-de-Fonds überraschten die Neuenburger mit ihrer Aufstellung. Sie traten mit einem bulgarischen Topspieler an. Damit hatten die Briger nicht gerechnet. Kurzfristig musste die ganze Taktik umgestellt werden, um mit allen möglichen Mitteln eine hohe Niederlage abzuwenden.

Die Briger versuchten ihr bestes Badminton zu zeigen und den Gegnern keinen Punkt zu schenken. Das zahlte sich aus. Im ersten Herrendoppel zeigten Andrey/Freysinger ein sensationelles Spiel auf sehr hohem Niveau. Der erste Satz ging gleichwohl an Shishkov/Pierrehumbert. Im zweiten und dritten Durchgang kamen die Zuschauer in den Genuss von Badminton auf Nationalliga-A-Niveau. Das Briger Duo Andrey/Freysinger wuchs über sich hinaus, konnte den zweiten Satz für sich entscheiden und auch der dritte Durchgang ging dank viel Einsatz und taktisch klugem Spiel an die Briger.

Im Dameneinzel spielte Salomé Jöster gegen die aus Paris stammende Laure Lelong De Longpré. Auch sie zeigte ein sehr gutes Spiel und konnte mit dem Sieg den für die Briger wichtigen Punkt holen. Mit dem Sieg durch Michael Andrey im zweiten Herreneinzel konnten die Briger noch ein Spiel für sich entscheiden. In den anderen Spielen mussten sie sich den Neuenburgern geschlagen geben. Trotz guter Leistungen im Einzel von Yoann Freysinger gegen den Bulgaren Vladimir Shishkov, von Marco Gloria im dritten Herreneinzel und Gabioud/Greber im Mixeddoppel. In der End-

abrechnung verloren die Briger mit 3:5, zeigten jedoch in allen Spielen tolle Leistungen.

Badminton | Reussbühler-Cup und Siders-Turnier

Briger Spielerinnen überzeugten

In Siders fand am Wochenende das traditionelle Ranglistenturnier der Kategorien A-D statt. In der Damendoppel-C- und D-Konkurrenz brillierten die Briger Spielerinnen mit der Goldmedaille.

Im Damendoppel D war die Konkurrenz gegen die starken Brigerinnen Jessica Julier und Deborah Imboden chancenlos. Die Gruppenphase dominierte das Duo nach Belieben. Auch in der folgenden K.-o.-Phase war im Halbfinal für die Gegner kein Kraut gewachsen. Einzig im Final zeigten Julier/Imboden etwas Nerven. Doch je länger das Spiel dauerte, umso mehr dominierten sie auch den Final. Mit einem klaren 21:17 und 21:9-Sieg im Final gegen Clivaz/Tutic holten sie sich verdient die Goldmedaille.

Laura Freysinger und Isabelle Kluser mussten für ihre



Wie weiter? Coach Ivan Kürzinger gibt taktische Anweisungen an Michelle Greber (links) und Salomé Jöster (rechts).

FOTO ZVG

abrechnung verloren die Briger mit 3:5, zeigten jedoch in allen Spielen tolle Leistungen.

Anpassungen in der Aufstellung am Sonntag

Am Sonntag in Schmitten wollte man mit einem Sieg drei Punkte holen. Gegenüber dem Vortag wurde die Aufstellung angepasst. Und gegen ein Team wie Schmitten, das wie die Briger stark auf den eigenen Nachwuchs setzt, musste man nicht Angst haben, dass plötzlich eine ausländische Verstärkung eintrifft. Das Spiel vom Vortag und der unermüdete Einsatz hatten bei einigen Spielern ein paar Spuren hinterlassen. Coach Ivan Kürzinger konnte die Spieler aber richtig auf das Spiel einstellen. Das erste Herrendoppel, wiederum mit Andrey/Freysinger, spielte wie am Vortag souverän und konnte einen Sieg nach Hause bringen. Auch das Damendoppel mit Jöster/Greber ging zugunsten der Briger aus. Im ersten Herreneinzel hatte es Freysinger mit dem Nationalmannschafts-Spieler Benedikt Schaller zu tun. Freysinger dominierte das Spiel. Schaller konnte dem Tempo des Bri-

ger nicht folgen. Mit dem 21:12 und 21:18-Sieg wurde eines der 50:50-Schlüsselspiele zugunsten der Briger entschieden. Das Dameneinzel von Salomé Jöster und das Mixeddoppel mit Andrey/Greber konnten die Briger für sich entscheiden. Vor allem mit dem Sieg im Mixeddoppel konnte man fest rechnen. Somit war der wichtige 5:3-Erfolg gegen Schmitten im Trockenen. In der Tabelle sind die Briger auf dem 5. Rang mit 9 Punkten. | wb

BC Olympica-Brig - BC La Chaux-de-Fonds II

3:5 (8:11)

HE1: Freysinger Yoann (A1) - Shishkov Vladimir (A1) 13:21, 16:21

HE2: Andrey Michael (A1) - Pierrehumbert Loris (A2) 22:20, 21:9

HE3: Gloria Marco (B1) - Maillard-Salin Cyril (A2) 13:21, 21:19, 18:21

DE: Jöster Salomé (B1) - Lelong De Longpré Laure (A2) 21:18, 21:18

HD1: Andrey Michael (A1)/Freysinger Yoann (A3) - Shishkov Vladimir (A1)/Pierrehumbert Maxime (B1) 16:21, 21:17, 21:12

HD2: Gloria Marco (B2)/Godat Stéphane (B2) - Pierrehumbert Loris (A3)/Maillard-Salin Cyril (A3) 15:21, 18:21

DD: Jöster Salomé (A3)/Greber Michelle (A2) - Russi Diane (B1)/Lelong

De Longpré Laure (A2) 11:21, 21:18, 12:21

MX: Gabioud Gaëtan (C1)/Greber Michelle (B1) - Russi Diane (B2)/Pierrehumbert Maxime (B1) 19:21, 21:23

BC Schmitten - BC Olympica-Brig

3:5 (7:11)

HE1: Schaller Benedikt (A1) - Freysinger Yoann (A1) 12:21, 18:21

HE2: Senn Maik (A2) - Gloria Marco (B1) 21:8, 21:17

HE3: Schmutz Nando Romano (B1) - Godat Stéphane (B1) 21:14, 21:12

DE: Zürcher Nicole (B2) - Jöster Salomé (B1) 17:21, 19:21

HD1: Schaller Benedikt (A3)/Senn Maik (A3) - Andrey Michael (A1)/Freysinger Yoann (A3) 14:21, 14:21

HD2: Meuwly Reto (A3)/Binz Ramon (B1) - Gloria Marco (B2)/Godat Stéphane (B2) 20:22, 21:6, 21:15

DD: Zürcher Nicole (B2)/Schneuwly Bettina (B1) - Greber Michelle (A2)/Jöster Salomé (A3) 18:21, 21:16, 17:21

MX: Schneuwly Bettina (B2)/Meuwly Reto (B2) - Greber Michelle (B1)/Andrey Michael (A1) 16:21, 11:21

1. La Chaux-de-Fonds II	4	21:11	46:28	12
2. Rousseau	4	20:12	45:29	11
3. Genf	4	19:13	44:31	10
4. Team Thunersee I	4	18:14	38:31	9
5. Olympica-Brig	4	17:15	39:34	9
6. Fribourg-Tafers II	4	16:18	34:37	8
7. Yverdon-les-Bains II	4	14:18	34:43	6
8. Uni Bern	4	13:19	33:44	6
9. Schmitten	4	12:20	26:45	5
10. Lausanne Association	4	10:22	28:45	4



Gute Darbietung. Deborah Imboden, Jessica Julier, Isabelle Kluser, Laura Freysinger (von links).

FOTO ZVG

spielten taktisch clever. Somit stand der Goldmedaille nichts mehr im Wege.

Silber für Nöpfl am Reussbühler-Cup

Salome Nöpfl spielte in der Kategorie Dameneinzel A/B/C. In den ersten beiden Runden des im Schoch-Modus ausgetragenen Turniers spielte Nöpfl stark und gewann beide Spiele. In der dritten Runde gegen eine A-klassierte Spielerin war der Niveauunterschied jedoch zu gross für einen Sieg.

In der vierten und letzten Runde bestand aber immer noch die Möglichkeit auf einen Medaillenrang. Für diesen musste Nöpfl das Spiel jedoch klar gewinnen. Dies gelang ihr auch nach einer sehr abgeklärten Leistung. Sie gewann das Spiel gegen Mara Stadelmann und krönte ihre starke Leistung mit einer Silbermedaille. | wb